

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

6.6.1861 (No. 152)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 132.

Donnerstag den 6. Juni

1861.

Bekanntmachung.

Kirchendiener Killinger ist beauftragt im Laufe dieser Woche die halbjährliche Waisenhauscollekte für die Baden-Durlach'schen Landestheile in der evangelischen Gemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

Alle arme Waisen hiesiger Gemeinde erhalten im laufenden Jahre eine Unterstützung von je 12 fl. Karlsruhe, den 3. Juni 1861. Th. Roth.

Vorlesungen des Herrn Dr. Jul. Faucher.

Die zweite Vorlesung über

Heimathsgesetzgebung

wird heute, Freitag den 7. d., Abends 7 Uhr, im großen Museumsaal stattfinden.

Eintrittskarten für die ferneren drei Vorlesungen à 45 fr.

besgl. " eine Vorlesung " 24 fr.

werden in der Buchhandlung von Th. Ulrici, Lammstraße Nr. 4, und Kunsthandlung von G. Holzmann, Waldstraße Nr. 32 a, ausgegeben.

Der Ausschuss des Gewerbevereins.

Bekanntmachung.

Nr. 7517. Es wurde aus einem hiesigen Privathause in der Nacht vom 31. v. M. auf den 1. Juni d. J. eine silberne Cylinderuhr entwendet.

Dieselbe hat ein geripptes Gehäuse, worauf sich hinten in der Mitte eine kleine glatte Fläche befindet; sie hat stählerne schwarzblaue Zeiger, römische Ziffern, einen neusilbernen Bügelring und ein starkes Glas, welches in der Mitte eine runde geschliffene Fläche hat.

In Folge einer Ausbesserung schließt der Deckel der Uhr nicht mehr gut.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 1. Juni 1861.

Großh. Stadtm.-Gericht.

S a c h s.

Bekanntmachung.

Nr. 7728. J. U. S. gegen Johann Höllmüller von Blankenloch wegen Unterschlagung.

Unserm Ausschreiben vom 24. v. M. fügen wir noch bei:

Dem Schneider Johann Höllmüller von Blankenloch wurde ein Verhaußschein abgenommen, wornach am 26. September v. J. 4 1/2 Ellen schwarzes Tuch und 3 Ellen schwarzer Orleans verfertigt sind. Vermuthlich hat Höllmüller dieses Tuch bekommen, um ein Kleidungsstück daraus zu fertigen. Der Eigentümer, welcher Anzeige wegen dieser Unterschlagung erheben will, mag sich umgehend melden.

Karlsruhe, den 5. Juni 1861.

Großh. Stadtm.-Gericht.

v. Bittersdorff.

Bekanntmachung.

Nr. 6568. Schuhmacher Friedrich Helm von hier wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und dessen Ehefrau als Vormünderin desselben bestellt, was verkündet wird.

Karlsruhe, den 2. Juni 1861.

Großh. sogl. Stadtm.

v. Neubronn. Anniser.

Einladung zur Commissionsverhandlung.

Die Begebung über die diesjährige Hospital-, Kasernen- und Stallausweisselungs- und Baubarbeiten der Garnison Karlsruhe und Gottesau, sowie über Lieferung von 200 Stück s. g. halbreiner tannener Schlaufdielen und 400 Stück desgleichen einfacher Dielen findet unter vorausgehender Auflage der Voranschläge und Bedingungen **Samstag den 13. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, im Garnisonsbureau statt, wozu die lufthabenden Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Blechner-, Tüncher- und Pflasterermeister, sowie die Holzlieferanten einladet:

Karlsruhe, den 5. Juni 1861.

Großh. Garnisonskommandantchaft.

Grasversteigerung.

Freitag den 7. d. M. wird das Gras in den Anlagen vor dem Mühlburger- und Linfenheimerthor dahier versteigert.

Zusammenkunft früh 8 Uhr am Mühlburgerthor.

Karlsruhe, den 4. Juni 1861.

Großh. Bezirks-Forstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

Innl.

Versteigerung abgängigen Holzes.
Freitag den 7. d. M., Nachmittags
3 Uhr, wird in dem hintern Hofe der Pionier-
kaserne zu Gottesau eine Parthie abgängigen
Holzes, in Stangen bestehend, gegen Baarzahlung
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. Juni 1861.
Groß. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Innl.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Montag den 10. d. M., Vor-
mittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Ka-
sernhofe 12 auf das Land verstellte Dienst-
pferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 4. Juni 1861.
Verrechnung des (I.) Leib-Dräger-Regiments.

Amstag

Wohnungsanträge und Gesuche.

Logis zu vermiethen.

Kronenstraße Nr. 50 ist auf den 23. Juli ein
Parterre-Logis mit 4 Zimmern, Küche rc. zu ver-
mieten.

*Innl. 2.
Brombacher, Rfm.
Vornberg, M.
Drauf, S.*

Laden und Wohnung zu vermiethen.

In einer gangbaren Lage, Mitte der Stadt,
ist ein Laden mit Logis, einem Magazin oder
Werkstatt auf den 23. Oktober 1861 zu vermie-
then. Das Nähere zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

*Innl.
Rieger, Baller.
Carl, Friedrichstr. 1.*

Zimmer zu vermiethen.

Alte Waldstraße Nr. 8 sind im zweiten Stock
zwei schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Seiffried. h.

Zimmer zu vermiethen.

Erdpringsstraße Nr. 23 ist im mittleren Stock
ein schönes möblirtes Zimmer sogleich an einen
soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Obermüller. h.

Zimmer zu vermiethen.

Jähringersstraße Nr. 19, im dritten Stock, ist
ein schön möblirtes Zimmer sogleich an einen so-
liden Herrn zu vermieten.

Riedel. h.

Zimmer zu vermiethen.

Steinstraße Nr. 23 ist im zweiten Stock ein
großes Zimmer mit zwei Kreuzstüden, möblirt oder
unmöblirt, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Kloß. h.

Zimmer zu vermiethen.

Es sind sogleich 2 schön möblirte Zimmer zu
vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 53
parterre.

Perrin. h.

Wohnungsgesuch.

Eine Familie sucht auf 23. Juli eine Woh-
nung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör. Zu er-
fragen große Herrenstraße Nr. 7.

Stemler. h.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird auf nächstes
Ziel ein stilles und fleißiges Mädchen gesucht, das

Kohl. h.

mit allen in einer Haushaltung vorkommenden
Arbeiten umzugehen weiß. Näheres zu erfragen
Stephanienstraße Nr. 21 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder
auf Johanni ein braves Mädchen zu Kindern ge-
sucht. Auf gutes Betragen wird hauptsächlich ge-
sehen. Das Nähere zu erfragen Neuthorstraße
Nr. 17 im obern Stock.

h.

[Dienst Antrag.] Auf Johanni wird ein
Hausmädchen gesucht. Zu erfragen Waldstraße
Nr. 2.

h.

[Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges,
ehrliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, was-
chen und nähen kann, wird auf Johanni in Dienst
gesucht. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2
im untern Stock.

h.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder
auf nächstes Ziel ein braves, reinliches Zimmer-
mädchen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32.

h.

[Dienst Antrag.] Es werden sogleich oder
auf Johanni ein gewandtes Zimmermädchen, das
gut serviren kann und recht bewandert ist, sowie
ein Hausmädchen, das gut waschen, puzen und
allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gesucht.
Näheres bei Frau Professor Bertheim, Lange-
straße Nr. 138 im zweiten Stock.

h.

[Dienst Antrag.] In der Nähe von Karls-
ruhe wird ein solides Mädchen gesucht. Zu er-
fragen alte Herrenstraße Nr. 16 im untern Stock.

h.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Fa-
milie, von gefälligem Aussehen und guten Sitten,
welches in allen weiblichen Arbeiten, als: nähen,
sticken, waschen und bügeln, sowie im Frisiren wohl
erfahren ist, sucht als Jungfer oder Stubenmäd-
chen sogleich oder auf Johanni d. J. eine Stelle.
Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf
großen Lohn gesehen. Näheres im Gasthaus zum
weißen Löwen hier.

*Innl
Geisen-
dörfer
Mm*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sich allen
häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe
zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle.
Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 5 im zweiten
Stock.

h.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen
und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht
auf nächstes Ziel eine Stelle als **Kindsmäd-
chen**. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 im
dritten Stock.

h.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im
Nähen und Bügeln bewandert ist und den andern
häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu
Kindern hat, sucht als Zimmermädchen oder bei
einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen
Amalienstraße Nr. 19 im untern Stock.

h.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bür-
gerlich kochen, waschen und puzen kann und sich
willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht
auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu
erfragen Linkenheimerstraße Nr. 19, bei Kostgeber
Köhler.

h.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich
kochen, waschen, puzen und spinnen kann, sucht
auf Johanni eine Stelle. Näheres Herrenstraße
Nr. 12.

h.

*Ana
Obm*

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefestem Alter, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni bei einer kleinen Familie in der Stadt oder in deren Nähe eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen bei Herrn Fabrikant Glock vor dem Friedrichsthor.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von gefestem Alter, das ganz gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Jähringerstraße Nr. 55 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas kochen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 10 im Gasthaus zur Linde im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, Liebe zu Kindern hat, schön nähen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Platz. Näheres in der Herrenstraße Nr. 20 h.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 39.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen, nähen und bügeln kann, wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Näheres Jähringerstraße Nr. 54 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, schön spinnen und den übrigen Hausarbeiten gut vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 125 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, auch von ihrer wirklichen Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 25 im Hinterhaus im obern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, in allen häuslichen Arbeiten bewandert und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht

auf Johanni eine für sie passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Zu das badische Oberland werden 4500 fl. gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften und 4 1/2 % Zinsen aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein ist zur Einsicht aufgelegt im Geschäfts-Bureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Kapitalgesuch.

Es wird ein Kapital von 1800 bis 2000 fl., zu 5 % verzinslich, gegen hinreichende Sicherheit auf mehrere Jahre unter garantirter Rückzahlung aufzunehmen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **W. Bitter**.

Stellenantrag.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellgesuch.

Eine gesunde **Sehenkammer** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Stellgesuch.

Ein solides Mädchen, welches schön weihnähen, gut bügeln kann, das Kleidermachen versteht, auch in häuslichen Arbeiten geübt ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellgesuch.

Eine gefestete Person, die die Pflege kleiner Kinder versteht und französisch spricht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Kinderfrau oder als Köchin in einer Haushaltung, wo bürgerlich gekocht wird, zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 21 im dritten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Leinen- und Weißwaaren-geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Franko-Offerten unter Chiffre D. befördert das Kontor des Tagblattes.

Uebersetzungsbureau.

Alle Urkunden, Briefe u. s. w. werden aus dem Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Portugiesischen, Schwedischen, Norwegischen, Dänischen, Holländischen, Russischen, Polnischen, Böhmischen, Ungarischen in das Deutsche, resp. Französische und Englische auf's Schnellste und Billigste übersetzt bei

Albert Zittel, Gerichtsdolmetscher, Herrenstraße Nr. 18, ebener Erde.

Handwritten notes in the left margin, including 'by', 'mul.', 'Agathe Kefo', 'Lindstr. 9.', 'F. Mombert', 'Carlsbr. 27.', 'Vollst. u. luffm.', and 'Anna Huber beiten bewandert und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht'.

Handwritten notes in the right margin, including 'mul.', 'mul.', 'mul.', 'Proker, finkraft.', 'Agathe Kefo, Lindstr. 9.', 'F. Mombert, Carlsbr. 27.', 'Vollst. u. luffm.', and 'Anna Huber beiten bewandert und im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht'.

Stehen gebliebener Regenschirm.

Vor ungefähr 4 Wochen blieb in einem Privatthause ein grünseidener Regenschirm stehen; der Handgriff ist von demselben Holz wie der Stock, etwas dick und von gedrehter Form. Wer einen solchen im Besitz hat, möge ihn in der Amalienstraße Nr. 7 gegen eine Belohnung abgeben.

hy

Trouvé.

Un petit porte-seuille, contenant différent papier et timbre poste avec un billet de lotterie, a été trouvé. La personne, à qu'il appartient, peut le réclamer chez **Léon** de Paris, sur Messe, Theaterseite.

imal

Hausverkauf.

In der Mitte der Stadt steht ein gut unterhaltenes dreistöckiges Haus zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 71.

hy

Regenfaßverkauf.

Ein Regenfaß (Eisfaß) mit 10 eisernen Reifen, nebst Dedel und Fasshähnen ist billig zum Verkauf: Schlachthausstraße Nr. 7 b.

hy

Kaufgesuch.

Ein vierrädriges, kleines Wägelchen, welches zu Transporten in Gärten sich eignet, wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Rinderspacher, imal. t. Malsch. Nr. 17, hinterfaul.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden Kleider, Betten und Möbel angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

imdu Dümpf.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer verehrlichen Einwohnerschaft mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als **Schreinermeister** etablirt habe, mein eifrigstes Bestreben wird es sein, das mir geschenkt werdende Vertrauen, durch solide und pünktliche Bedienung, sowie möglichst billige Preise zu rechtfertigen, und bittet um geneigten Zuspruch.

3. Anzeig.

Karl Herlan, Schreinermeister, Blumenstraße Nr. 7 bei Herrn Maurermeister Künzle.

Seesalz

und eingedickte Kreuznacher Mutterlange zu Bädern empfehlen

imal

Gebrüder Jost.

Weisse Waaren für Vorhänge,

Gemalte Fensterstore u. Storzzeuge sind in reicher Auswahl neu eingetroffen und werden zu billigen Preisen abgegeben.

imal

Heinrich Lang, Langestraße Nr. 165.

Pariser Schildkrot-Schmuck,

Brochen, Ohrringe, Agraßen, Knöpfe etc., bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

4. Brunn jndnu Anzeig

Neue

Sommer-Mantelstoffe

sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei **L. S. Leon Söhne.**

3. Anzeig

Pâte Zéolithe

zum Schärfen der Rasirmesser à 15 fr. empfohlen

2. Brunn ulh 14 Anzeig

Friedrich Wolff & Sohn.

Sommermäntel

von 2 fl. an empfohlen

imal

S. Model,

borderer Zirkel Nr. 20.

Weinverkauf.

C. Bolz, Langestraße Nr. 60, empfiehlt sein Lager in reingehaltenen weißen und rothen Obergerländer Weinen zur Abnahme in gesetzlichem Quantitäten zu sehr billigen Preisen, darunter eine Sorte die Maas zu 12 fr.

hy

Holz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft wegen Geschäftsveränderung: schönes buchenes Scheiterholz zu 28 fl., sowie tannenes Brügelholz zu 17 fl.; auch sind einige Klafter gespaltenes Stumpenholz billig zu haben. Das Holz kann jederzeit bei mir eingesehen werden.

imal hy

A. Zipf zum Lamm in Müppurr.

Bestellungen werden angenommen im Gasthaus zur Linde.

In der Brauerei von Bischoff.

Heute (Donnerstag) Abend

Production

des Baritonisten **Brauch** und Komikers **Gan-gard.**

hy

Anfang 8 Uhr.

Die
Kunsthäberei und Neuwäscherei
von
Freis & Ch. Magdelaine

in Straßburg und Paris
bringen ihr Depot hier empfehlend in Erinnerung
und sichern die schönsten Arbeiten bei billigen
Preisen zu.
Alleinige Niederlage bei Herrn **L. Saar**,
Schirmfabrikant, Langstraße Nr. 102.

Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst
an, daß er eine große Auswahl von
Gartenstühlen, Sophas und
Tischen zu billigen Preisen feil hält,
mit dem Bemerkten, daß der Verkauf
nur noch bis nächsten Dienstag statt-
findet.

Stand im äußeren Zirkel beim
Café Ruff.
Philipp Beutel von Weinheim.

Chr. Langenegger,
geb. **Menet,**

von Gais im Canton Appenzell,
empfiehlt in großer Auswahl ihre in die
Lingerie einschlagenden Artikel, als:

Batist-Taschentücher, Krägen, Aermel, Hau-
ben, Bänder, Entendeur.

Unterröcke, Kleider (gestickte, gedruckte und
brochirte Ballkleider), Vorhänge (crochirt und
brochirt), Fenster-Vorhänge, Herren- und
Frauen-Hemden.

Kinder-Artikel, Glatte und faconirte Mous-
selines, Tüll, Guipures &c. &c.

Die Bude befindet sich **Marstallseite**,
die zweite, gegen das Schloß.

Ph. Schöllhorn

aus Fellenbach bei Stuttgart.

Unterzeichneter macht die Anzeige, daß er
zum Erstenmale die hiesige Messe besucht mit
einer schönen und großen Auswahl von schwar-
zen und farbigen **Damen- und Kinder-**
Stiefeln in Zeug und Leder. Die Waare
ist gut gearbeitet und sehr billig.

Die Bude befindet sich **Theaterseite** links
und ist mit Firma versehen.

Empfehlung.

Unterzeichnete macht sowohl einem ver-
ehrten hiesigen als auswärtigen Publikum
die ergebenste Anzeige, daß sie wieder ein
großes Lager hat von den verschiedensten
extrafeinen **Nördlinger, Nürnber-**
ger, Basler, Elisen, Macca-
ronen u. Thoser-Lebkuchen, unter
Zusicherung billigster Bedienung und bittet
um gütigsten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich **Marstall-**
seite, neben der Porzellanbude des Herrn
Serengeb.

Katharina Sönnig
aus Nördlingen.

B. Wolf

empfiehlt sich wieder mit seinem bekannten **Nadel-**
und Knopf-Lager und verkauft zu sehr billigen
Preisen:

25 Stück englische Nähadeln	2 fr.
do. bessere	4 "
100 Haarnadeln	3 "
6 Duzend Porzellanknöpfe	3 "
1 " Perlmutternöpfe	4 "
do. feine	5 "
1 Duzend seidene Stiefelfäden	15 "
1 " leinere	4 "
1 " feine Kameelhaar-Fäden $\frac{3}{4}$	8 "
1 " große Kartensäden mit 100 Ellen	9 "
1 " Zehngarn	2 "

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Der Stand befindet sich Eingang der Herren-
straße, mit Firma versehen.

B. Wolf.

Codesanzeige.

Verwandten und Bekannten widmen wir die
traurige Nachricht, daß uns unsere liebe Gattin,
Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin, So-
phie Elisabeth Birnbacher, geb. Reichert
aus Mainz, am 3. d. M., Früh 5 Uhr, in Folge
eines Lungenleidens und nach 10wöchentlichem
Krankenlager durch den Tod entrissen wurde.

Sie erreichte ein Alter von 62 Jahren und
4 Monaten.

Zugleich sagen wir für die Leichenbegleitung
unsern herzlichsten Dank und bitten um stille
Theilnahme.

Karlsruhe, den 5. Juni 1861.

Zur Namen der Hinterbliebenen
der trauernde Gatte:
Revisor Birnbacher.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 4. Juni: 15 Grad.

Cheaterseite, Cheaterseite, Cheaterseite!

in der großen Doppelbude vis à vis dem Schreibmaterialienlager des
Herrn Leon von Paris.

☞ Diese meine Bude bitte im Interesse des einkaufenden Publikums **genau zu beachten.** ☞

☞ Cheaterseite! ☞

☞ Die allervortheilhafteste Gelegenheit für ein geehrtes Publikum. ☞

☞ Rein leinene Waaren ☞

☞ schwerster und bester Qualität, unter Garantie ☞

☞ für ganz Reine Leinen ☞

☞ bedeutend unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen einzukaufen. ☞

☞ Niemals im Leben ☞

☞ wird sich wieder eine gleich vortheilhafte Gelegenheit für ein geehrtes Publikum darbieten, ☞

☞ Leinwand, ☞

☞ Handtücher, Tischzeuge und Taschentücher zc. ☞

☞ in anerkannt bester Qualität zu solch außerordentlich billigen Preisen einzukaufen, als während dieser Messe im Leinen-Verkauf von ☞

Wilhelm Baruch

aus Breslau und Cöln.

Totaler Ausverkauf meines Leinewaaren-Lagers.

Eines der bedeutendsten Geschäftshäuser Norddeutschlands, welches sich in Speculationen für Export-Geschäfte mit Amerika eingelassen, steht sich in Folge der jetzt dort herrschenden Kriegswirren und dem daraus entstandenen Geldmangel in die traurigste Nothwendigkeit versetzt, um in kürzester Zeit zu leistende Zahlungen zu decken, einen Theil seiner Waaren, wenn auch mit außergewöhnlichen Opfern, so schnell als möglich zu Gelde zu machen. Ich habe daher den Verkauf von circa 50 Kisten der im Preis-Courant verzeichneten Gegenstände übernommen, und bin beauftragt, um schnell zum Ziele zu gelangen, dieselben um 25 bis 30 Procent unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen gegen gleich baare Bezahlung zu veräußern.

Es bietet sich hierdurch einem geehrten Publikum Gelegenheit, wahrhaft gute und gediegene Leinewaaren zu **außerordentlich billigen Preisen einzukaufen.** Namentlich wird ersucht, diese Anzeige nicht mit solchen in gleiche Kategorie zu stellen, die häufig erlassen werden, um nur heranzulocken; denn was die Billigkeit betrifft, so wird der unten folgende Preis-Courant jedem Anspruche mehr als genügend erscheinen, und wird schon eine unbefangene genaue Prüfung meiner Waaren einem Jeden die Ueberzeugung gewähren, daß in Betreff der wirklichen Gediegenheit derselben hier keine gewöhnliche Marktwaare vorliegt, sondern eine solche, wie man sie in stehenden Geschäften seinen Kunden zu verkaufen gewohnt ist.

Um jedem nur irgend denkbaren Zweifel in Betreff der Realität im Voraus zu begegnen, werden sämmtliche von mir für Rein Leinen verkaufte Gegenstände mit meinem Namen W. Baruch

☞ (Siehe die folgende Seite!)

Amul.

aus Cöln garantirt für Reines Leinen durch meinen Garantiestempel versehen, und wird für einen Jeden dieser abgestempelten Gegenstände für Reines Leinen und dessen Aechtheit, sowie bei allen meinen Waaren für richtiges Ellenmaaß garantirt.

Feste Preise! Preis-Courant. Feste Preise!

die nicht auf Täuschung, sondern nur auf Wahrheit beruhen.

3000 Stück feinste französische Schleier per Stück, Fabrikpreis 1, 2 bis 2½ fl., per Stück 24 fr., etwas das gewiß nie wieder vorkommt.

Feinste französische Batist-rein leinene Taschentücher per Stück 18, 24, 30 fr. bis 1 fl.

Brüsseler Spitzenhauben per Stück 9, 12, bis 24 fr.

Imperial-Tischdecken 48, 54 fr. bis 1 fl.

Geblichte Handtücher, das ganze Stück zu 2 fl. 24 fr.

Küchenhandtücher, das halbe Duzend 20 bis 30 fr., per Elle 3 bis 7 fr.

100 Duzend Taschentücher, das halbe Duzend 24 bis 30 fr., 6000 Ellen weiße Stubenhandtücher per Elle 6, 9, 12 bis 18 fr. Tischtücher, das Stück von 24 fr. an. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 45 fr.

Leinwand.

Hausmacher-Leinen, von Landenten bearbeitet, das Stück 5, 7, 9 fl. 1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9, 10 fl., feinere Sorten 11, 12, 14 fl.

Brabanter Zwirneleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem egalem Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl., Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damasthandtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 bis 36 fr. Französische batistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2—10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden in einem Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. 13/4 breite Bettücherleinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich in unserm Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Jedes auch noch nicht gekaufte Stück Leinwand wird, um genau beurtheilen zu können, zur Ansicht ins Haus geschickt.

Wilhelm Baruch

aus Breslau und Cöln,

nicht Marstallseite, sondern nur allein **Theaterseite,**
Theaterseite, Theaterseite, große Doppelbude,
vis-à-vis Herrn Leon aus Paris.

Avis für das schreibende Publikum!

Léon aus Paris

befucht die hiesige Messe wieder mit seinem reich assortirten und seit Jahren renommirten

französischen Schreibmaterialien-Lager

und empfiehlt folgende Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen:

französisches und englisches Post-Papier.

- 60 Bogen mit jedem beliebigen Namen gepreßt à 24 fr.
- 120 Bogen mit 25 passenden Couverts gratis à 48 fr.
- 240 Bogen mit 75 Couverts gratis 1 fl. 36 fr.
- 100 Stück französische Brief-Couverts 18 fr.
- 100 Stück emaillirte Brief-Couverts 48 fr.
- 1 sehr elegante Papeterie mit 70 Brief-Bogen, 25 Couverts, 6 Federn, 1 Federhalter und Siegellack à 48 fr.
- Brief-Couverts mit Leinen gefüttert zum Fabrikpreis.
- Post-Papier für Geschäftsleute mit ganzer Firma gepreßt zum Fabrikpreis.

Stahlfedern

in allen erdenklichen Sorten zu den billigsten Preisen.

- Lurus- und Trauer-Post-Papier, dazu passende Couverts.
- In diesem Fach eine Masse einschlagende Artikel zum Fabrikpreis.
- NB. Dem hohen Adel presse ich das Papier mit Wappen oder jeder beliebigen Krone von 5, 7 und 9 Perlen, je nach Belieben.
- Das französische Schreibmaterialien-Lager befindet sich wie seit Jahren in der Theaterseite, mit Firma versehen.

Léon aus Paris.

Corsetten-Lager.

Meine längst bekannten **Corsetten**, sowohl ohne Rath als in fein genähter **Handarbeit**, wie auch meine Strickwaaren bringe ich in gütige Erinnerung und sichere billige Preise zu. Meine Bude befindet sich wie immer **Theaterseite**, nahe der Herrenstraße, mit Firma versehen.

Martin Beck aus Reutlingen.

Wie seit einer Reihe von Jahren befindet sich auch diese Messe wieder hier das als das größte bekannte

Hals- und Taschentücher-Lager

von **A. Marx aus Groß-Umstadt,**

und bin ich besonders diesmal in den Stand gesetzt, zu nachverzeichneten außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Preis-Courant. Feste Preise.

Eine große Auswahl 6 Viertel breite Kattuns in den schönsten und neuesten Mustern, wo für alle Farben garantirt wird, zu 9, 10, 11, 12, 13 fr., eine große Auswahl aller Sorten Kleiderzeuge von 8 bis 12 fr., Jaconnet von 12 bis 16 fr., Möbelkattun 14 fr., feiner Shirting von 7, 8, 9 fr., Doppeltuch 9 bis 12 fr., ferner seidene Knüpfstücher 18 bis 24 fr., ganz feine Levantins von 30 bis 42 fr., ganz seidene Foulards von 1 fl. 12 bis 1 fl. 30 fr., halbseidene 54 fr., eine große Auswahl farbige Taschentücher, seideähnlich, von 12 bis 24 fr., Herrenhalbstücher in allen erdenklichen Sorten von 12 bis 24 fr., Taschentücher von 1 fl. 12 bis 2 fl. 48 fr., eine große Auswahl Sommershawls in den neuesten Mustern von 2 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Die große Doppelbude befindet sich **Theaterseite**, vis-à-vis dem Kriegsministerium, und ist mit meiner Firma versehen, worauf ich genau zu achten bitte.

A. Marx aus Groß-Umstadt.

Zumal.
Vormittag.

Zumal. 2.
Vormittag.

Zumal.

Sucrerie Francaise.

Franz Lazary aus Paris

empfehlst alle Arten **Brustbonbons**, **Berlingo de Strasbourg**, **Nettigbonbons**, **Malzbonbons** 60 Stück für 3 fr., Stängchen mit Rosenöl-, Vanille-, Zitron-, Pfeffermünz- und Cedrat-Geschmack, und bittet um zahlreichen Zuspruch. Sämmtliches wird stets frisch, auf's Reinlichste auf dem Plage fabrizirt.

Die Bude befindet sich seit vielen Jahren auf der rechten Seite des Schloßplatzes, mit obiger Firma versehen.

4. Einzel.
Süßlief.

JULES LE CLERC,

STAHLFEDERN-FABRICANT AUS LONDON UND BERLIN,

empfehlst während der gegenwärtigen Messe hier sämtliche Neuheiten in

Gold-, Silber- und Patent-Metall-Schreibfedern.

Ganz besonders empfehlenswerth sind die neu erfundenen

Königs-, Cabinet-, Comet- und Garibaldi-Schreibfedern,

welche Dauerhaftigkeit und Elasticität in der erwünschten Weise mit einander verbinden und für Bureaus, Comptoirs und Schulen gleichwohl jeder Hand conveniren. — Probekarten mit 36 diversen Sorten der vorzüglichsten Federgattungen, per Karte 18 fr., werden abgegeben.

Federhalter in Stachelshorn, Kautschuck, Bosen, Horn, Holz, Neusilber, Stahl, Bein u.

Verkauf en gros et en détail.

Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein in der

CENTRAL-BUDENREIHE.

1. Einzel.

Nur **Marstallseite**, **Schloßreihe**, 3. Bude links von vornen an, mit Firma versehen:

A. Sachs aus Cöln.

Beispiellos billiger Verkauf während der Messe wegen Geschäftsaufgabe a tout prix bis auf das letzte Stück.

Regenschirme, **En-tout-cas** und **Sonnenschirme** in bestm Seidenzeug à 1 fl., 1½ fl., 2½ fl., 4 und 5½ fl.; alte Gestelle werden hoch eingetauscht.

Wachstuchdecken für alle Möbel und Speisetische, unverwüßlich, 27 fr., 54 fr., 1 fl. und 2½ fl. Bitte, ein Maas der Möbel mitzubringen.

Gemalte Mouleaux à 54 fr., 1½ fl. bis 2½ fl., große **Reisefäcke** à 1½ bis 3½ fl.

Amerikanische Gummischuhe in allen Größen à 36, 54 fr. bis 1 fl. 24 fr.; **weiße Damenstrümpfe**, 3 Paar 54 fr.



Stand: **Marstallseite**, **Schloßreihe**, dritte Bude links.

1. Einzel.

J. Wolf, Nachfolger von J. Herkules,

empfehlte sich während der Messe mit seinem schon längst bekannten **optischen Waarenlager**, bestehend in allen Sorten **Brillen, Lorgnetten, Loupen, Fernröhren** und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Auch kann alles Schadhafte wieder gut und solid reparirt werden und wird billige und reelle Bedienung zugesichert, weshalb er auch einen zahlreichen Zuspruch erwartet.

Um allem Irrthum vorzubeugen, beliebe man sich am **Eingang der Herrenstraße** an die mit obiger Firma versehene Bude wenden zu wollen.

Luml.

Luml.

Bänder! Bänder! Bänder!

Zum zweiten Male hier.

Nur in der großen Doppelbude **Marstallseite** befindet sich diese Messe wieder das auf's Modernste und Reichhaltigste assortirte

Band-Lager

von **L. J. Bernheimer** aus **Buttenhausen**

und verkauft derselbe zu staunenswerth billigen Preisen, um größern Absatz zu bezwecken.

Besonders macht derselbe auf acht ostindische seidene **Foulards** à 1 fl. 36 fr., gezeichnete **Chemisetten** à 3 fr., gestückte **Chemisetten**, ältere Sachen, **Spitzen, Blonden, Strümpfe** à 6 fr. u. aufmerksam.

Eine Partie **Neste** 35 Prozent unter dem Ankauf, um schnell zu räumen. Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.

Nur in der großen Doppelbude **Marstallseite**.

3.

Vortage

Gänzlicher Ausverkauf.

P. Senger, Marchand Tailleur

aus **Landau**,

macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein wohl assortirtes Lager **fertiger Herrenkleider** wegen Aufgabe des Messgeschäftes zum Fabrikpreis verkauft. Die Bude befindet sich in der **Schloßreihe**, mit obiger Firma versehen.

täglich

Auf dem **Schloßplatz**.

Niederländisches Affen-Theater

und **Kunst-Reiterei en miniature**,

bestehend aus 60 vierfüßigen Künstlern und 10 javanischen Pferden,

finden täglich **zwei große Vorstellungen** statt.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag- und Austrag-Zettel.

L. Broekman aus **Amsterdam**.

➔ Avis für Damen! ➔

Auch für diese Messe habe ich wieder Herrn

F. Billé W^{we.} & Sohn aus Mannheim

den Verkauf meiner acht englischen Nähadeln und Carlsbader Steckadeln, so wie auch auf vielseitiges Verlangen die früher von mir geführten verschiedenen Sorten Seifen übergeben.

W. Selm aus Frankfurt a. M.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehlen wir:

- ➔ **Acht englische Nähadeln** mit blauen runden Döhren, welche den Faden nicht abschneiden. Das Hundert in 4 verschiedenen Nummern zu 20, 30, 36 und 40 kr.
- ➔ **Langohrige Nähadeln** zum Guteinfädeln, das Hundert zu 30 kr.
- ➔ **Carlsbader Steckadeln**, welche keine Köpfe verlieren. Den Brief mit 400 Stück von 6 bis 24 kr., je nach der Größe.
- ➔ **Kurze und halblange Nähadeln, Stopf-, Schnür- und Straminadeln.**
- ➔ **Pariser Haarnadeln.**
- ➔ **Feine Seifen** &c. zu den billigsten Preisen.

F. Billé W^{we.} & Sohn
aus Mannheim.

Central-Budenreihe.

3.
Verkäuf:
Maul.

Alexanzeige für Damen.

Eine sehr große Auswahl

französischer seidener Bänder

schwerster Qualität,

für Hüte, Hauben, Schärpen, Schleifen, Coiffüren und Kleiderbesägen &c.,

zu sehr billigen Preisen

empfehl

das Seiden-Band-Lager von

Max Samter aus Berlin.

Stand: Marstallseite, Hauptreihe, in der ersten linken Bude vom Schloß.

Auf Firma und Nummer bitte ich genau zu achten.

Maul.

➔ Gänzlicher Ausverkauf ➔

von

W. Großmann, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Herrn-Bottines in allen Sorten von Lackleder und Kalbleder von 5 fl. 30 kr. an; ganz feine Brünellstiefeln von feinstem Stoffe von 2 fl. 24 kr. an auf das Eleganteste und Beste gemacht; Sommerstiefeln von allen Farben von 2 fl. 30 kr. an; englische Lederstiefel mit Illions und Gummizügen, sehr feine Cassian-Schuhe, auf französische Art gemacht, von allen Farben, von 1 fl. 30 kr. an; Kindertiefel von allen Farben von 1 fl. 30 kr. an.

Meine Bude befindet sich **Querreihe** vis à vis der Ritterstraße mit rother Firma versehen.

W. Großmann, Schuhfabrikant.

Maul.

Museumsbibliothek.

Zuml.

Das neue Bücherverzeichnis liegt zur Abgabe bereit.

Jedes **ordentliche** Mitglied erhält ein Exemplar unentgeltlich.

Zur Empfangnahme sind die Tage des 1. bis einschließlich 8. Juni, und zwar die Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr bestimmt. Die Abgabe erfolgt im Vorzimmer des großen Saales auf persönliches Erscheinen oder gegen einen vom betreffenden ordentlichen Mitgliede unterschriebenen Empfangschein.

Wer diese Frist außer Acht läßt, von dem wird angenommen, daß er auf sein Freieigentum verzichte.

Karlsruhe, den 30. Mai 1861.

Der Aufseher der Bibliothek u. der Lesezimmer.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 9	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 15	27" 9,5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 15	27" 9,5"	"	"

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mößner, Kaufm. v. Saarbrücken. Hr. Küfer, Kaufm. v. Zürich. Hr. Steinmayer, Part. v. Mannheim.

Englischer Hof. Hr. von Freiersdorf mit Frau von Magdeburg. Hr. Ewald Hor, Rentier aus Amerika. Hr. Chiquot mit Frau von Baden. Hr. Hömming, Hr. Vogt und Hr. Müller, Kfl. v. Ebersfeld. Hr. Samuel, Kaufm. v. Saarlouis. Hr. Diesel, Kfm. v. Poeschel. Hr. Welling, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kestler, Kfm. v. Frankfurt.

Erbrinzen. Hr. Eidenit mit Frau von Gmshed. Hr. Ott mit Frau v. Kassel. Hr. Berling, Rent. v. Antwerpen. Hr. Schmetz, Fabr. von Chaux des fondz. Hr. Denzel, Kfm. v. München. Hr. Krämer, Kfm. v. Wachenheim. Hr. Dr. Rehmann mit Ned. und Hr. Dr. Gros mit Ned. v. Donaueschingen. Hr. Baron v. Bartholomae mit Fam. von St. Petersburg. Hr. Meyer, Priv. von Bonn. Hr. Kohl, Priv. v. Bühl. Hr. Delhaas, Kfm. v. Aachen. Hr. Gersfeld und Hr. Sondheimer, Kaufl. von Frankfurt.

Geist. Hr. Wertheimer, Gutmacher v. Durbach. **Goldener Adler.** Hr. Schleicher, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Streicher, stud. theol. v. Freiburg. Hr. Seifried, Kaufm. von München. Hr. Grohs, Werkmeister von Freiburg. Hr. Pecher, Kfm. v. Lyon. Hr. Lambert, Kfm. mit Fam. v. Luzern. Hr. Schäfer, Kunstm. v. Waiblingen.

Goldener Ochse. Hr. Barbuch, Kaufm. von Sieben. Hr. Alt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Burch, Kfm. v. Gotha. Hr. Gluck, Kfm. v. Straßburg. Hr. Friedrich, Kfm. von Frankfurt.

Grüner Hof. Hr. Henting, Apotheker v. Heidelberg. Hr. Gerbel, Amtsrichter v. Bühl. Hr. Buch, Apotheker v. Heidelberg. Hr. Weg, Advokat v. Darmstadt. Hr. Denswald, Apotheker v. Heidelberg. Hr. Dr. Faucher v. London. Hr. Böding, Apotheker und Hr. Wolf, Ingenieur v. Heidelberg.

Hôtel Große. Hr. Thöle, Kfm. v. Oldenburg. Hr. Dr. Schwarzkopf von Basel. Hr. Meyer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Beck, Kaufm. v. Durlach. Hr. Kan und Hr. Dirsch, Kfl. v. Mannheim. Hr. v. Siebert, Rent. v. Rastatt. Hr. Wenzel, Kfm. von

Rebigit und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Einladung.

Die in einem Circular schon angefundiate Besprechung über Gründung einer juristischen Gesellschaft wird

Zuml.

Samstag den 8. Juni d. J.

Nachmittags 5 Uhr,

im kleinen Saale des Museums dahier abgehalten werden.

Es werden hiezu die in hiesiger und umliegenden Städten wohnenden Juristen, namentlich auch diejenigen eingeladen, denen das Circular nicht zugekommen sein sollte.

Berathungsgegenstände werden insbesondere die Entwurfung und Feststellung der Statuten, Wahl der Gesellschafts-Beamten sein.

Karlsruhe, den 31. Mai 1861.

Notizen für Freitag 7. Juni:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Grasversteigerung vor dem Mühlburger- und Einkenheimer Thor. Zusammenkunft 8 Uhr früh am Mühlburger Thor.

Gestorben:

- 5. Juni. Blasius Meier von Neuweier, Bodenwischer, ein Chemann, alt 63 Jahre.
- 5. " Karl, alt 8 Monate 6 Tage, Vater Registrator Scharnberger.

Saarlouis. Hr. Feist, Kfm. v. Rehl. Hr. Fischer, Partik. v. Bingen.

König von Preußen. Hr. Heinzi, Privatier von Borsen.

Nassauer Hof. Hr. Landauer, Kfm. v. Buttenhausen. Hr. Levi, Kaufm. v. Magdeburg. Hr. Haas, Kaufm. von Köln. Hr. Blum, Kaufm. von Bergabern. Hr. Strauß, Kfm. v. Diebelsheim. Hr. Haber, Kfm. v. Niechen.

Pariser Hof. Hr. Wir, Kaufm. v. Fagnieres. Hr. Huber, Part. m. Frau v. Ravensburg. Hr. Glauth, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Staudt, Kfm. v. Freiburg. Hr. Silbermann, Kfm. und Hr. Ried, Fabr. v. Lahr. Hr. Armbruster, Gastwirth, Hr. Armbruster, Kaufm., Hr. Huber, Bürgermeister und Hr. Duppeler, Rathschreiber v. Wolfach. Hr. Schimpf, Kfm. v. Hanau. Hr. Rubin, Kfm. v. Lahr.

Ritter. Hr. Fuchs, Prof. v. Heidelberg. Frau Schell v. Ludwigsburg. Hr. Feis, Prof. v. Mainz. Hr. Henry, Kfm. mit Frau v. Nancy. Hr. Krapp, Kfm. a. Tyrol.

Römischer Kaiser. Hr. v. Böcklin, Hauptmann von Prag. Hr. Schmalholz, Amtsrevisor v. Augsburg. Hr. Armbruster, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Stern, Kaufm. von Ulm. Hr. Pfister, Hofapotheker von Braunschweig. Hr. Mörlinger, Rentier v. Berlin. Hr. Killy, Part. mit Fam. v. Bonn.

Nothes Haus. Hr. Hufschmid, Amtsrichter v. Mannheim. Hr. Laubinger, Privat. mit Tochter von Sinshcim. Hr. Lang, Kfm. v. Köln. Hr. Mitter, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Ihle, Rentier v. Basel. Hr. Darmbach, Kfm. v. Kassel.

Schwan. Hr. Meier, Priv. v. Göttingen. **Stadt Pforzheim.** Hr. Bergmann, Mech. mit Frau v. Regensburg. Hr. Kous, Kfm. mit Frau v. Möhringen. Hr. Weiler, Kfm. v. Bilbel. Hr. Thoman und Hr. Herrmann, Kfl. v. Rastatt. Hr. Niezkiewiz, Part. v. Savador. Hr. Delisle, Part. von Chalons. Hr. Schuh, Fabr. von Wien.

In Privathäusern.

Bei Frau Edel: Hr. Hofer, Amtsrvisor v. Billingen u. Frau Notar Biegler v. Ettenheim. — Bei Frau Gartendirektor Wegger Wittve: Frau Bürgermeister Sulzer von Heidelberg. — Bei Hofrath Singer: Hr. E. Krautinger v. Badenweiler. — Bei Oberrechnungsrath Eberle: Hr. Feing, Oberkirchenrath v. Weihenheim.